



Das Sherlock Holmes Notizbuch

Das Spiel hat begonnen, Watson!

Insel 2012 • 208 Seiten • 12,00 • 978-3-458358718

Endlich, dachte ich, als ich ein Bild des Sherlock Holmes Notizbuches sah, ein neuer Roman über den großen Detektiv. Optisch ist dieses Büchlein nämlich an den letzten großen Roman über Sherlock Holmes angelegt, den Autor Anthony Horowitz schrieb und der 2011 ebenfalls im Insel Verlag erschien (F [Das Geheimnis des weißen Bandes](#)).

Wer hinter dem Titel (und vor allem dem irreführenden Untertitel!) jedoch eine literarische Geschichte vermutet, der irrt sich. Denn das Taschenbuch ist genau das, was der Titel auch verspricht: ein Notizbuch. Allerdings nicht das Notizbuch VON Sherlock Holmes, sondern ein Notizbuch für FANS von Sherlock Holmes, denn die Seiten sind größtenteils leer.

Dafür haben sie einen altertümlichen Charme, künstlich vergilbte Ecken und sind ab und an mit kleinen Bildchen geschmückt, die beispielsweise ein altes Foto der Tower Bridge zeigen, eine Lupe oder ein Zugticket aus dem 19. Jahrhundert. Leider handelt es sich nur um wenige Abbildungen, die nach einiger Zeit wiederholt werden, insgesamt sind es rund zehn Stück.

Hinzu kommen jedoch kurze Zitate aus bekannten Sherlock Holmes Geschichten, die genau wie die Bilder an unterschiedlichen Stellen eingestreut werden. Die Titel der Geschichten sind dabei in der deutschen Übersetzung angegeben und wer die jeweilige Geschichte nicht kennt, wird nicht immer mit allen Zitaten etwas anfangen können:

„Oh, er ist durchaus bekannt – in seinen eigenen Kreisen.“

So heißt es beispielsweise an einer Stelle, die Geschichte ist „Der griechische Dolmetscher“. Nur mit diesem Hinweis erkennt der erfahrende Leser, dass hier Sherlock Holmes spricht und zwar über seinen bis dato nie erwähnten Bruder Mycroft. Andere Zitate sind dafür bekannter, beispielsweise:

„Für einen großen Geist ist nichts zu klein.“

Dieser Ausspruch stammt aus *Eine Studie in Scharlachrot*, dem Roman, in dem Sherlock Holmes zum ersten Mal auftritt. Generell sind viele der Zitate jedoch gut ausgewählt und auch wenn der Leser nicht wissen sollte, wer dort spricht und in welchem Zusammenhang die Worte geäußert wurden, sind die kurzen Sätze häufig schon beinahe als Lebensweisheiten zu sehen. Insgesamt sind zwischen 20 und 25 Zitate auf rund 200 Seiten enthalten – etwas wenig für einen Leser, die dem Ankündigungstext des Verlages nach auf Holmes' „messerscharfe Gedanken und spitzzüngige Kommentaren“ gewartet hatten. Auf diese Weise bleibt jedoch genügend Platz, um eigene Gedanken zu formulieren und das Buch so zu benutzen, wie der Titel es nahelegt: für Notizen.

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfassern

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort „Alliteratus“ angeben; klicken Sie aufs Logo. [Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.](#)

